

Caroline Wiederkehr, Leiterin Stabsdienste, Telefon +41 56 619 91 05, caroline.wiederkehr@wohlen.ch
Gemeinde Wohlen, Stabsdienste, Kapellstrasse 1, 5610 Wohlen, www.wohlen.ch

2. Juni 2020

Medienmitteilung

Kommunale Plattform Information und Koordination – Resümee und Anpassung des Angebots

Aufgrund der Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus stellte die Gemeinde Wohlen in enger Zusammenarbeit mit dem Verein für Jugend und Freizeit (VJF) den Einwohnerinnen und Einwohnern von Wohlen die kommunale Plattform Information und Koordination zur Verfügung. Das entsprechende Angebot wurde von der Bevölkerung äusserst geschätzt. Insgesamt fanden rund 1700 persönliche Kontakte statt. Einhergehend mit den Lockerungen der Massnahmen des Bundes hat die Gemeinde ihr Angebot nun der geänderten Nachfrage angepasst. Hilfesuchende erhalten dabei weiterhin Unterstützung über die Hotline der Gemeinde.

Die Massnahmen des Bundes zur Bekämpfung des Coronavirus hatten auf das Leben vieler Menschen einschneide Auswirkungen. Die Gemeinde stellt den Einwohnerinnen und Einwohner daher im Rahmen der kommunalen Plattform Information und Koordination eine zentrale Hotline zur Verfügung.

Rund 1700 persönliche Kontakte

In den letzten Wochen wurden weiter Einwohnerinnen und Einwohner über 75 Jahre proaktiv kontaktiert. Die Mitarbeitenden der Abteilung Gesellschaft, Kultur und Sport sowie des Vereins für Jugend und Freizeit (VJF) hatten im Rahmen der Angebote der Plattform Information und Koordination rund 1'700 persönliche Kontakte.

Zentrale Hotline – Informationen und Vermittlung von Hilfe

Nach der Lancierung der zentralen Hotline war die Nachfrage beträchtlich. Der Grossteil der Kontaktaufnahmen bestand aus Fragen zu vielfältigen Themen rund um den Alltag in der damals vorliegenden Situation. Gefragt war weiter die Vermittlung von Hilfe beim Einkauf, bei der Fahrt zum Arzt oder ähnlichem. Vermittelt wurden dabei priorisiert die Hilfsangebote der ansässigen Vereine wie beispielsweise der Pfadi oder der Jungwacht. Bis anhin wurden fast 200 solcher Anfragen bearbeitet.

Aktive Kontaktaufnahme

Einwohnerinnen und Einwohner über 65 Jahre wurden im Rahmen eines Schreibens eingeladen, sich bei Hilfsbedarf bei der Gemeinde zu melden. Menschen über 75 Jahre in eigenem Haushalt und mit bekannter Telefonnummer wurden von der Gemeinde proaktiv kontaktiert, um allfälligen Unterstützungsbedarf entgegenzunehmen und um soziale Isolation zu vermindern. Insgesamt fanden so rund 1500 Telefongespräche statt. Den Schwerpunkt setzte die Gemeinde beim Gespräch mit Menschen, welche nicht Betreuung durch professionelle Institutionen erfahren.

Schwierige Situationen und grosse Dankbarkeit

Im persönlichen Kontakt stellten die Mitarbeitenden fest, dass ein grosser Teil der älteren Menschen auch in dieser ausserordentlichen Situation gut umsorgt und betreut ist. Für viele aber war die ausserordentliche Lage eine grosse Belastung. Für jene etwa, welche bereits zuvor mit belastenden Situationen konfrontiert sahen. Viele Menschen plagten Ängste, sie wussten nicht, wie sie die Situation einzuordnen haben. Die Telefongespräche brachten oft Entlastung. Einige Menschen baten gar, regelmässig kontaktiert zu werden. Auf diese Wünsche konnte individuell eingegangen werden.

Entsprechend gross war die Dankbarkeit, welche die Mitarbeitenden bei ihrer Arbeit erfuhren. Die Gemeinde erhielt viele positive und wertschätzende Rückmeldungen.

Engagierte Partner

Die Gemeinde dankt allen Beteiligten, ohne deren Engagement die Plattform Information und Koordination keine Wirkung erzielt hätte. Vorab allen Freiwilligen, an welche die Hilfesuchenden mit ihren vielfältigen Anliegen vermittelt werden konnten. Ein Dank auch dem Verein für Jugend und Freizeit (VJF), dessen Kompetenzen im Bereich Gemeinwesenarbeit sich für die Gemeinde Wohlen als sehr wertvoll erwiesen.

Abnahme der Anfragen und Anpassung des Angebots

Im Zuge der Lockerungen der Massnahmen des Bundes hat sich das Leben normalisiert und der unmittelbare Hilfsbedarf abgenommen. Nach Bekanntgabe des Massnahmenpakets zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen gelangen vermehrt Anfragen zu den wirtschaftlichen Unterstützungsangeboten an die Gemeinde. Aufgrund des abnehmenden und sich ändernden Informations- und Hilfsbedarfs übernehmen neu die Mitarbeitenden des Informationsschalters der Gemeindeverwaltung die Triage der eingehenden Anfragen. Das Angebot soll in dieser Art vorerst fortbestehen.

Weitere Auskünfte für Medienschaffende erteilen:

Dienstag, 2. Juni 2020 von 10 bis 12 Uhr:

Paul Huwiler, Vorsteher Ressort Gesellschaft, Soziales und Bildung, 079 404 33 13,
paul.huwiler@wohlen.ch oder

Flurin Burkard, Bereichsleiter Gesellschaft, Soziales und Bildung, Tel. 056 619 91 09,
flurin.burkard@wohlen.ch